



Die Fahrt nach dem Riff.

Als ich näher kam, sah ich die Vögel alle auf einmal mit lautem Getöse davon fliegen, und die mit Steingeröll bedeckte Insel — eigentlich war sie nur ein Riff zu nennen — sah auf einmal so schwarz aus, als ob sie mit Theer überstrichen wäre.

Gleichzeitig hatte sich ein leichter Wind erhoben, während plötzlich eine Wolke die Sonne verhüllte, und die bis dahin spiegelglatte Wasseroberfläche gewann mit einem Male durch das Kräuseln der kleinen Wellen eine grauschwarze Farbe. Das Riff bot nunmehr einen unheimlichen, nichts weniger als einladenden Anblick dar, da ich aber nun einmal so weit war, so ruderte ich auch fort, bis der Kiel meines Bootes an die Felsen stieß.

Ich gewahrte eine kleine Bucht, lenkte mein Boot hinein, stieg aus, und richtete meine Schritte sofort nach der Signalstange. Diese war, wie ich nun sah, wenigstens ihre zwölf Fuß hoch, und ebenso bemerkte ich auch, daß ich den Umfang des Riffs vom Strande aus viel zu niedrig angeschlagen